



Die Schatzsucher bedankten sich bei den Gründern Susanne Hoeren und Björn Clahsen. FOTO: EBERHARD SIRGES

„Schatzsucher“ verabschieden ihre Gründer

Susanne Hoeren und Björn Clahsen beenden ihre Tätigkeit.

WASSENBERG Beim Frühlingsfest der Schatzsucher, dem Hilfsangebot für trauernde Kinder und Jugendliche des ambulanten Hospizvereins Regenbogen, wurden die Gründer dieses Angebotes verabschiedet.

Bei Spielen, Kinderschminken, Hot-Dogs – von der Burg Wassenberg zubereitet – selbstgebackenem Kuchen und Getränken wurde viel gelacht und die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen genutzt. Eine besondere Überraschung bereitete der Zauberer Marcus Bierei, Haus Waldquelle, der mit seinen Tricks und Späßen Jung und Alt verblüffte.

Doch es wurde auch ein bisschen wehmütig: Susanne Hoeren und Björn Clahsen, die vor zwölf Jahren die „Schatzsucher“ ins Leben

gerufen hatten, beenden nun ihre Tätigkeit und wurden mit einem großen „Dankeschön“ für ihr Engagement verabschiedet. Symbolisch gaben sie die „Fäden aus der Hand“ an die Mitarbeiter des Schatzsucher-Teams.

Mit dem Kanon „Viel Glück und viel Segen“ wünschten die Schatzsucher ihnen alles Gute für die Zukunft. Zum Abschluss des Nachmittags wurden in einer Feuerschale Wünsche, Sorgen und persönliche Gedanken, die jeder auf einem Zettel notiert hatte, verbrannt.

Die „Schatzsucher“ sind zu finden im Regenbogenhaus in Wassenberg, Roermonder Str. 58, auf www.schatzsucher-trauerbegleitung.de und telefonisch unter 0179/125858080. (red)